

Uwe Risch, Andrea Hartmann, Isabelle Berens, Lutz Vogel
und Helmut Eckardt

Zeitreisen

Travelling back in time

Digitalisierung und Erschließung regionaler Zeitungen des Ersten Weltkrieges aus den Beständen hessischer Bibliotheken

Digitisation and indexing of regional newspapers of the First
World War period from the collections of Hessian libraries

<http://doi.org/10.1515/bd-2018-0071>

Zusammenfassung: Mit ihren Beständen an regionalen Zeitungen verfügen die wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen über ein einmaliges Reservoir an Informationen über die Zeit des Ersten Weltkrieges, das nun in Form digitalisierter Zeitungen zur Verfügung gestellt wird. Der Artikel stellt das Webangebot „Der Erste Weltkrieg im Spiegel hessischer Regionalzeitungen“ detailliert vor und geht insbesondere auf die verschiedenen Suchmöglichkeiten und Nutzungsformen ein.

Schlüsselwörter: Erster Weltkrieg, Hessen, regionale Zeitung, Bibliothek, Digitalisierung

Abstract: With their collections of regional newspapers, the scientific libraries in Hesse have a unique reservoir of information about the First World War period which is now available in the form of digitised newspapers. This article presents the website “The First World War as mirrored in Hessian regional newspapers” in detail and especially deals with the different search options and forms of use.

Keywords: First World War, Hesse, regional newspaper, library, digitisation

Uwe Risch: risch@hebis.uni-frankfurt.de

Andrea Hartmann: a.hartmann@ub.uni-frankfurt.de

Isabelle Berens: Berens@hebis.uni-frankfurt.de

Lutz Vogel: lutz.vogel@uni-marburg.de

Helmut Eckardt: H.Eckardt@hebis.uni-frankfurt.de



Abb. 1: Header des Portals hwk1.hebis.de.

Der Erste Weltkrieg erschütterte Europa in seinen Grundfesten und läutete das Ende der europäischen Vorherrschaft in der Welt ein.

Die überregionale Zeitungspressen war zumeist bereit, sich in ihrer Berichterstattung als Teil einer Kriegspropaganda funktionalisieren zu lassen. In der regionalen und der lokalen Presse dagegen wurde in der Berichterstattung das Kriegsgeschehen in bisher kaum erschlossener Weise auch in seinen Auswirkungen auf das Alltagsleben beschrieben.

1 Das Projekt „Der Blick auf den Krieg“

Mit ihren Beständen an regionalen Zeitungen verfügen die wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen über ein einmaliges Reservoir an Informationen über die Zeit des Ersten Weltkrieges, das nun in Form digitalisierter Zeitungen zur Verfügung gestellt wird.

Versehen mit einer Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst arbeiteten die wissenschaftlichen Bibliotheken in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden sowie das Hessische Bibliotheksinformationssystem (HeBIS) als zentraler Dienstleister an der Digitalisierung und Präsentation dieser Bestände. Im Projekt „Der Blick auf den Krieg. Digitalisierung und Erschließung regionaler Zeitungen aus der Zeit des Ersten Weltkrieges in hessischen Bibliotheken“ wurden 124 Regionalzeitungen und damit insgesamt rund 620.000 Zeitungsseiten digitalisiert und anschließend in maschinell durchsuchbaren Volltext umgewandelt. Das so entstandene Web-Angebot konnte am 10. April 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt werden und ist seitdem online:

„1914–1918 Der Erste Weltkrieg im Spiegel hessischer Regionalzeitungen“
auf
hwk1.hebis.de

Eine Besonderheit des Vorhabens ist die in enger Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde (HLGL) entwickelte Aufbereitung des Materials. Zentrale Themen der Epoche werden in einführenden Kurztexen präsentiert und mit den digitalisierten Originalquellen verknüpft.

Neben den gängigen Sucheinstiegen wie Zeitungstitel A-Z, Volltextsuche und Datumssuche stehen als weitere Rechercheinstrumente ein Themennavigator, eine redaktionell bearbeitete Zeitleiste und ein Karteninterface zur Verfügung.

Die technische Basis der Präsentationsplattform bildet das Produkt „Visual Library Retro“ der Firma Semantics, wobei die Nutzeroberfläche von der HeBIS Verbundzentrale grundlegend neu gestaltet wurde.

2 Das Web-Angebot

„1914–1918 Der Erste Weltkrieg im Spiegel hessischer Regionalzeitungen“

2.1 Einführung

Das neu entwickelte Web-Angebot geht deutlich über eine reine Präsentation digitalisierter Regionalzeitungen hinaus. Die Navigation in die digitalisierten Quellen erfolgt primär über thematische Einstiege. Die so entstehenden „Pfade“ in die Originaldokumente werden durch direkte Links oder vorformatierte Volltextsuchen komplettiert.

Vier Navigationselemente bestimmen das Erscheinungsbild des Web-Angebots:

1. Anhand einer Zeitleiste werden Ereignisse des Ersten Weltkrieges chronologisch dargestellt und mit Originalquellen verlinkt.
2. Über einen Bilder-Slider mit zyklisch wechselnden Abbildungen werden für die Epoche prägende Themen zunächst symbolisch dargestellt. Per Klick werden erläuternde Texte und passende Links auf Originalberichterstattungen in den Regionalzeitungen aufgerufen.
3. Eine Navigation über historische Karten führt den Nutzer zu den in einer bestimmten Region oder an einem bestimmten Ort publizierten Regionalzeitungen.

4. Eine Suchbox ermöglicht die Volltextsuche und Suche über einen bestimmten Zeitraum.

2.2 Chronologischer Einstieg über die Zeitleiste



Abb. 2: Historische Ereignisse im Zeitstrahl.

Die Zeitleiste eignet sich besonders gut als erster Einstieg für Nutzerinnen und Nutzer mit geringen Vorkenntnissen zum Ersten Weltkrieg. Hier entsteht ein erster Überblick über die wichtigsten Ereignisse des Krieges. Auf einem dynamischen Zeitlineal werden ausgewählte Kriegs-Ereignisse benannt und chronologisch angeordnet, über Kurztexte erläutert und damit in den historischen Kontext gestellt. Die Kurztexte sind so konzipiert, dass die Inhalte in sich verständlich sind und die einzelnen Passagen inhaltlich aufeinander aufbauen. Neben knappen Erläuterungen zu den Ereignissen ermöglicht eine Verlinkung auf redaktionell ausgewählte Zeitungsseiten den Direkteinstieg in Originaldokumente zu dem jeweiligen Ereignis.

2.3 Bilder-Slider mit übergreifenden Themen und weiterführenden Suchvorschlägen



Abb. 3: Einstieg in Themen über Bilder-Slider.

Nicht alle Aspekte in der Darstellung und Betrachtung des Ersten Weltkrieges lassen sich an bestimmten Daten und Ereignissen festmachen oder in der zeitgenössischen Berichterstattung unmittelbar wörtlich auffinden.

In die Plattform wurden deshalb Kurztexte integriert, die aus heutiger Sicht einzelne Aspekte der Kriegszeit beleuchten wie bspw. die Themenkomplexe „Kriegsbegeisterung“ oder „Feindbild“. Mit Klick auf die Themenüberschriften im Bilder-Slider gelangt man zu den hinterlegten überblicksartigen Texten, die Ereignisgeschichte mit den aktuellen Forschungsergebnissen reflektiert darstellen und gleichzeitig Verweise auf die zeitgenössische Berichterstattung der Presse enthalten. Für weiterführende thematische Recherchen werden als Hilfestellung Begriffe aus der zeitgenössischen Berichterstattung zum Thema als Stichworte aufgelistet. Der Klick auf ein Stichwort generiert jeweils eine entsprechende Volltextsuche.

2.4 Georeferenzierung von Zeitungen im regionalen Raum

Einen weiteren Einstieg bietet die Kartennavigation, welche die Suche nach Zeitungen aus bestimmten hessischen Regionen bzw. nach ihren Verbreitungsgebieten ermöglicht. Sie basiert auf einem Web Map Service des Hessischen Landesamts für geschichtliche Landeskunde und nutzt die zeitgenössische Karte des Deutschen Reiches von 1911 im Maßstab 1:100.000, die dem Projekt dankenswerterweise von der SLUB Dresden zur Verfügung gestellt wurde.

Die Rahmenkarten wurden im Projekt nachbearbeitet, georeferenziert und blattschnittfrei zu einer dynamischen Karte mit geographischer Zoomfunktion zusammengefügt.

Auf der Grundlage der Impresen der Regionalzeitungen wurden deren Verbreitungsgebiete und Reichweiten erschlossen und geographisch den Altkreisen, d. h. den Landkreisen zur Zeit des Ersten Weltkrieges, zugeordnet. Mit Klick auf die Karte wird eine Suche nach den dem gewählten Raum oder Ort zugeordneten Zeitungen ausgelöst. Diese Suche mündet in der Anzeige von Titelblättern der am ausgewählten Ort erschienenen oder rezipierten Zeitungen. Mittels Klick auf ein Titelblatt wird man direkt in die digitalisierte Originalquelle geleitet.

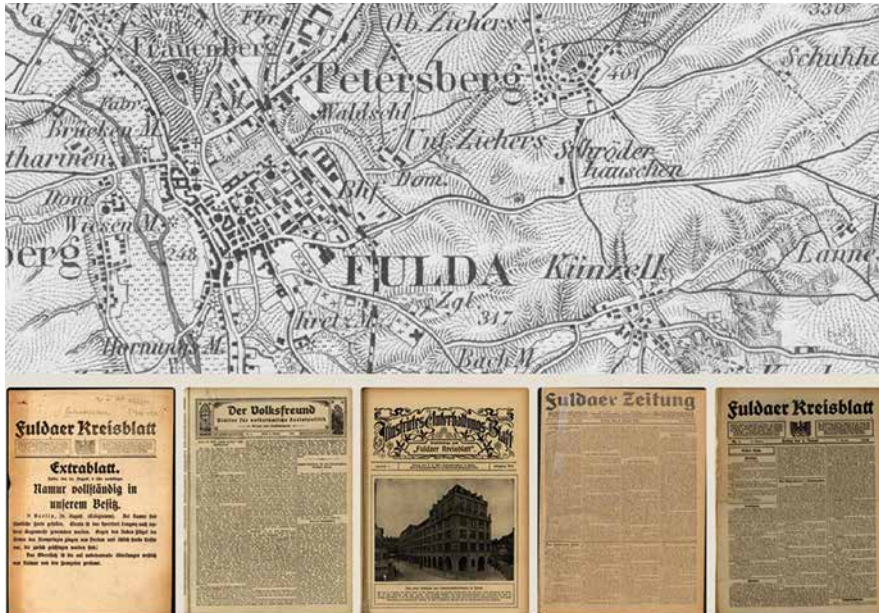


Abb. 4: Geographische Zuordnung von Zeitungen über die Kartennavigation.

2.5 Volltextsuche über Frakturschriften

Mit einer auch optisch klar strukturierten Suchbox wird eine vierte Suchmöglichkeit angeboten, die sich über den OCR-erkannten Volltext erstreckt.

Die Volltextsuche ist über den gesamten Bestand der digitalisierten und OCR-behandelten Dokumente möglich. Die über die Volltextsuche gefundenen Textpassagen werden in der Trefferliste als Textauszüge in Listenform dargestellt, zur leichteren Orientierung sind die Suchbegriffe in der Dokument-Vollanzeige farblich unterlegt. Über Randmarkierungen lassen sich die Fundstellen zudem

im Kontext des sie jeweils umgebenden Textes ansehen und ermöglichen auf diese Weise ein schnelleres Auffinden des Suchbegriffs in relevanten Kontexten.



Abb. 5: Ergebnis einer Volltextsuche.

3 Ein quellenkritischer Blick auf die Berichterstattung während des Krieges

In Zeiten der schnellen Informationsbeschaffung durch Fernsehen, Radio und Internet ist es heute kaum mehr vorstellbar, dass Zeitungen Anfang des 20. Jahrhunderts das wichtigste und am weitesten verbreitete Informationsmedium waren. Zeitungen waren das unbestrittene Leitmedium dieser Epoche. Jedoch muss man sich vergegenwärtigen, dass diese nicht nur Quellen von Tatsachen waren. Ihre Redakteure waren sowohl Chronisten als auch Protagonisten ihrer Zeit. Ihr Blick auf die Ereignisse ist notwendig selektiv, einer Tag-für-Tag-Perspektive des Zeitgenossen verhaftet, eingeschränkt von Zensurvorgaben und geprägt durch die regionale Kultur und Politik. Insofern muss ein Projekt wie „Der Blick auf den Krieg“ einen durchaus quellenkritischen Blick auf die Berichterstattung dieser Zeit werfen. Dies geschieht durch die sorgfältige Ausarbeitung der begleitenden und erschließenden Texte, aber auch durch die Einbindung des digitalisierten „Zensurbuch für die deutsche Presse“ aus dem Jahr 1917. Letzteres stellt ein wichtiges Zeitzeugnis dar. Herausgegeben von der Oberzensurstelle des Kriegspressesamtes enthält es die damals geltenden Zensurvorschriften in alphabetischer Ordnung.

4 Nutzungsformen des Web-Angebotes

Das Web-Angebot wurde bereits im Zuge seiner Entwicklung vor allem in akademischen Lehrveranstaltungen praktisch eingesetzt. Die aus diesen Nutzungen gewonnenen Erfahrungen und zumeist sehr positiven Rückmeldungen konnten als wichtige Hinweise auf die weitere Entwicklung des Angebots aufgenommen werden.

Schon anhand dieser entwicklungsbegleitenden Nutzung lässt sich die große Bandbreite der wissenschaftlichen Fragestellungen mit Blick auf historische Tageszeitungen erkennen. Neben der Geschichtswissenschaft, die bspw. sozial-, wirtschafts-, kultur- oder technikhistorischen Fragen nachgehen kann, ist die Verwendung des Portals auch in der Germanistik, der historischen Anthropologie oder der Kommunikationswissenschaft denkbar. Zeitungen sind hier schon lange wichtige Quelle der Forschung. Der Zugriff und die Nutzbarkeit der hessischen Regionalzeitungen konnte nun jedoch deutlich vereinfacht werden.

Eine weitere Einsatzmöglichkeit des Portals ist im Bereich der schulischen Ausbildung zu sehen. In Zusammenarbeit mit lokalen Archiven, Museen und Bibliotheken können Schüler anhand des umfangreichen Quellenkorpus mit ganz unterschiedlichen Fragestellungen konfrontiert werden: von allgemeinen quellenkritischen Übungen bis hin zur Recherche lokaler Ausprägungen historischer Ereignisse, z. B. die Frage nach der Kriegsbegeisterung konkret vor Ort oder den Abläufen der Novemberrevolution in den jeweiligen Gemeinden.

Auch für Ausstellungen und Museen ist die Verwendung des Portals von Interesse. Wegen konservatorischer Risiken wird die Ausstellung von fragilen Originalen vor allem über einen längeren Zeitraum hinweg in der Regel vermieden. Die nun digitalisiert vorliegenden hessischen Tageszeitungen stellen einen Quellenkorpus dar, der in Ausstellungen ergänzend zu anderen Exponaten bereitgestellt werden kann.

Weitere Einsatzmöglichkeiten bieten sich in der Nutzung durch Heimat- und Geschichtsvereine an. Gerade die schon mehrfach angesprochene Untersuchung der Geschehnisse vor Ort wird durch die Bereitstellung eines leicht nutzbaren, umfangreichen Quellenkorpus deutlich vereinfacht. Durch die flächendeckende Aufbereitung von Regionalzeitungen können Ereignisse und Entwicklungen nicht nur aus den urbanen Zentren des Landes, sondern auch aus den seltener im Fokus stehenden ländlichen Regionen beleuchtet werden.

Uwe Risch

Leiter der HeBIS-Verbundzentrale
Bockenheimer Ldstr. 134–138
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
E-Mail: risch@hebis.uni-frankfurt.de

Andrea Hartmann

HeBIS-Verbundzentrale
Bockenheimer Landstr. 134–138
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
E-Mail: a.hartmann@ub.uni-frankfurt.de

Isabelle Berens

HeBIS-Verbundzentrale
Bockenheimer Landstr. 134–138
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
E-Mail: Berens@hebis.uni-frankfurt.de

Dr. Lutz Vogel

HLGL
Wilhelm-Röpke-Straße 6C
35032 Marburg
Deutschland
E-Mail: lutz.vogel@uni-marburg.de

Helmut Eckardt

HeBIS-Verbundzentrale
Bockenheimer Landstr. 134–138
60325 Frankfurt am Main
Deutschland
E-Mail: H.Eckardt@hebis.uni-frankfurt.de